

# Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol  
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

## KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 4/2018 vom 23.05.2018 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

#### **Beratung und Beschlussfassung über offene Punkte zum Raumordnungskonzept.**

Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz ist zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend.

Es gilt heute noch einige offene Punkte abzuklären, die der Raumplaner anhand einer Aufstellung erläutert.

Es sind dies vor allem folgende Punkte:

07a: Rahm Friedrich Gp. 676 soll aufgenommen werden unter Berücksichtigung und Ausklammerung der geplanten Zufahrt

07b: Rahm Friedrich Gp. 693/1 Sonderfläche Rodelhütte kann aufgenommen werden, weil sich Grundbesitzer bereit erklärt hat bei einer Umwidmung für Erschließung mit Wasser und Kanal selber aufzukommen. Dieser Punkt wird vor einer Widmung vertraglich sichergestellt. Als Realisierungsfrist werden 10 Jahre festgeschrieben.

10: Fleidl Franz Gp. 436 – bereits zurückgezogen.

15: Rieser Hermann Gp. 248/1 – wegen vorhandenem Bauland negative Beurteilung

17: Rinnerberger Andreas Gp. 287/2 - negative Beurteilung, eventuell als Freihaltefläche ausweisen.

18: Egger Johann, Gp. 364 – negative Beurteilung, Freihaltefläche wird über Jausenstation drübergelegt.

22: Eberharter Josef Gp. 1.041 – soll bleiben, keine Rückwidmung.

24: Leitner Elisabeth Gp. 80 – soll als landwirtschaftliches Mischgebiet aufgenommen werden.

27b: Kröll Hansjörg: Flächen bleiben beide bestehen, beide auf der Gp. 382.

29: Kreidl Hansjörg Gp. 586 – 2.600 m<sup>2</sup> sollen aufgenommen werden.

30: Huber Siegfried Gp. 665/1 – positiv erledigt.

31: Schweiberer Franz und Elisabeth Gp. 1.067 – positiv für landwirtschaftliches Mischgebiet eingeschränkt auf Hofstelle.

101: Steinlechner Josef, Gp. 577 – Fläche soll bleiben.

102: Heimatmuseum Gp. 290/3 soll bleiben.

Das Raumordnungskonzept soll in der besprochenen Form vom Büro Lotz an die jeweils zuständigen Dienststellen weitergeleitet werden.

Zu Punkt 3):

**Beratung und Beschlussfassung über Ergebnis der Begehung Spielplatz Gänsanger und Wohngebiet Waidach.**

Der Gemeinderat hat eine Besichtigung vor Ort für einen eventuellen Grundzukauf des neuen Grundbesitzers Klausner des Wohnhauses Unterberg 162 gemacht. Dafür würde es eine Änderung des Bebauungsplanes und eine Vermessung brauchen, wobei sämtliche Kosten vom Bodenfonds getragen werden müssen. Der Gemeinderat spricht sich mit 7 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen für einen Verkauf dieser Fläche durch den Bodenfonds von ca. 130 m<sup>2</sup> aus.

Bei der Begehung Spielplatz Gänsanger wurde festgestellt, dass einige Reparaturen bzw. Erneuerungen erforderlich sind. Der TVB wäre bereit die Hälftekosten zu übernehmen, maximal Euro 10.000,--.

Es sollen Vorschläge von Firmen eingeholt werden, wobei als Rahmen 20.000,-- Euro vorgegeben werden soll.

Zu Punkt 4):

**Allfälliges**

Die Stelle der Reinigungskraft für das Gemeindehaus soll zur Besetzung ab 02.07.2018 in der Heimatstimme und Gemeindezeitung ausgeschrieben werden. Bewerbungsfrist bis Mo. 25. Juni 2018. Das Stundenausmaß soll auf 20 Stunden erhöht werden.

Alternativ soll ein Angebot von einer Putzfirma eingeholt werden.

Der Bürgermeister informiert, dass von der Gemeinde Hainzenberg die Firma Gemnova mit der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben betraut wurde. Datenschutzbeauftragter der Gemeinde Hainzenberg ist Mag. Christian Lechner.

Als Mitgliedervertreter bei der Zillertaler Versicherung wird Kröll Susanne namhaft gemacht.

Es soll Nachfrage gemacht werden, wegen des Wanderweges Formbichl, der bisher stets von den Arbeitern des TVB Zell betreut wurde.

Der Bürgermeister informiert, dass der Aufteilungsschlüssel für den Ramsbergweg voraussichtlich 70 % Gemeinde Ramsau und 30 % Gemeinde Hainzenberg betragen wird. Zur Zeit geht man von Gesamtbaukosten von 10 Mio. Euro bei einer Bauzeit von 10 Jahren aus.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:  
**Georg Wartelsteiner**